

BEWOHNER DER TEGNUE VON CHIOGGIA

LISTE DER TIERARTEN

Die Tegnue von Chioggia sind von verschiedene Fischarten bewohnt. Eine bunte Fauna, die leider manchmal von Überfischung, die das Habitat schadet und zerstört, bedroht werden.

Hier unten die wichtigste Fischarten die im Tegnue wohnen.



DER GRÜNDEL (*Seriola dumerili*) UND DIE PELAGISCHE FISCHE

Der Grünel (*Seriola dumerili*) ist einer der größten Fische (er kann 2 Meter lang und ein Gewicht von 90 Kilos erreichen), die man während ein Tauchen in der Tegnue treffen kann. Es handelt sicher sich um keine gewöhnlichen, aber nicht unmöglichen Treffen: besonders mit guten Sicht, kann man sein Profil erkennen.

DER VIOLETTE SEEIGEL (*Sphaerechinus granularis*)

Der Seeigel im Bild gehört zur Tierarten *Sphaerechinus granularis*, auf Deutsch Violetter Seeigel genannt, weil er sich offen in Seegraswiese befinden werden kann. Auf jedem Fall, ist er ziemlich gemein in der Tegnue und er wohnt mit andere zwei Arten zusammen: der Cantaloup Seeigel und der Steinseeigel, der berühmteste unter den drei.





DER KATZENHAI (*Scyliorhinus stellaris*)

Der Katzenhai (*Scyliorhinus stellaris*), im Bild und der Klein Katzenhai (*Scyliorhinus canicula*), sind die zwei Arten von Haifisch, die in der Tegnue von Chioggia sichtbar sein.

Die zwei Fische sind wegen ihre Profil, Größe und Farbe sehr ähnlich, aber sie können durch die Größe des Flecken erkannt werden: im Katzenhai sind sie grösser und weniger dicht.

DER HAARBUTT (*Zeugopterus regius*)

In der Tegnue von Chioggia, ist es möglich den Haarbutt zu treffen. Diese Art, anders von den anderen Plattfischen wie Butte, Seezungen und Schollen, lebt direkt am Felsboden, wo durch eine Art von Saugnapf sich verankert. Sein Körper ist von Auswachsen bedeckt und hat eine mimetische Färbung, deswegen ist es schwierig ihm zu finden.

Plattfischen erleiden eine unglaubliche Verwandlung während dem Wachsen: von der Larvenform mit den

vielen Ähnlichkeiten mit „normale“ Fischen, bis zum der erwachsene Form, in der die Symmetrie gelöst ist.

Sie leben auf einer Seite auf dem Boden geruht. Während der Verwandlung der rechte Auge sich bewegt bis der linken Seite den Kopf (Seezungen und Schollen ist der rechte Auge, der bewegt), und der Mund dreht Uhrzeigersinn.



DER DRACKENKOPF (*Scorpaena*)



Im Bild kann man einen Drachenkopf (*Scorpaena*) sehen. Es ist schwierig zu sagen, zu welcher Tierart gehört. In der Tegnue leben drei Fischarten: roten Drachenkopf (*Scorpaena scrofa*), schwarzen Drachenkopf (*Scorpaena porcus*) und der Kleine Drachenkopf (*Scorpaena notata*). Wie kann man sie erkennen?

Die Färbung ist die ersten Merkmale aber sie ist abwegig, weil die Wesen sehr unterschiedlich untereinander sind, und in der tiefen Wasser des

Adriatischen Meer, ist die Sicht nicht klar, und alles scheint als schwarz und braun; nur mit einer guten künstlichen Licht kann man Farben erkennen. Aber sicher ist die Färbung keine Kennzeichnungskraft.

DIE RINGELBRASSE (*Diplodus annularis*)

In der Bild kann man drei Brasssen beobachthen: zwei gehören der gemeinen Geißbrasse (*Diplodus vulgaris*) und sie werden durch die schwarze Fleck hinten den Kopf erkennt. Der Dritte, in der Mitte, ist die Ringelbrasse (*Diplodus annularis*): man kann die gelben Bauchflossen und die schwarzen Flecke an Anfang der Flosse bemerken.



DER OCTOPUS (*Octopus vulgaris*)

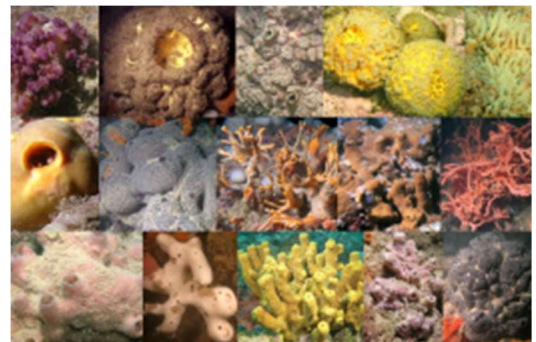


Der Octopus (*Octopus vulgaris*) ist einer die berühmten Schalentiere auch für die Qualität seinem Fleischen er wird fälschlicherweise Polyp genannt. Viele Dokumentaren zeigen die Entfesselungskunst der Octopus (wie Houdini), oder seine Fähigkeit einen Becher zu öffnen. Es gibt viele Studien und Experimenten, die die Intellektuelle Kapazität des Octopus beweisen und vor allem seine Eignung zu lernen und aus vergangene Erfahrungen eine Lehre

ziehen, um neue Probleme zu lösen. Sie können auch neue Lösungen finden, nur durch die Beobachtung von anderen Octopus.

DIE SCHWÄMME (Poriferi)

Wahrscheinlich kennen alles die Badeschwämme, aber nur weniger kennen ihren biologischen Merkmalen: sie sind die einfachste Organismus in der Natur. Sie sind die ersten vielzelligen Tierarten, die auf der Erde erscheinen, und deshalb sind sie die wenigste entwickelte,



DER SCHWARZE GRUNDEL (*Gobius niger*)

Der Fisch im Bild ist ein Exemplar von Schwarzen Grundel, der leichter Grundel, der man beobachten kann in der Tegnue von Chioggia. Sein Name stammt aus der Färbung des Männchens, der während der Reproduktionssaison Schwarz mit Blue Reflex wird.

Er kann auch wegen die lange Rückenflosse erkannt werden; er ist ein territorialer Fisch und der Mann schützt das Nest (normalerweise eine kleine Schucht zwischen

die Tegnue und der Sand) und die Laiche, wo verschiedene Weibchen laichen.

Weibchen sind mehr mimetisch, leichter und marmoriert, von braun zur gelbes grau